

Zeitschrift:	Schweizer Hebamme : officielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici
Herausgeber:	Schweizerischer Hebammenverband
Band:	81 (1983)
Heft:	3
Artikel:	Informationen aus den Hebamenschulen
Autor:	Peter, Claudia
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-950245

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Informationen aus den Hebammenschulen

Hebammen des Jahres 1985

Am 1. Oktober 1982 haben 30 junge Frauen in der Universitätsklinik des Frauenspitals Bern ihre Lehre begonnen. Jede war unsicher und allein, nur wenige kannten sich; einzig ein gemeinsamer Wunsch verband uns alle: Wir möchten Hebamme werden.

Wir kommen aus verschiedenen Kantonen (wenn auch zur Hauptsache aus Bern), sind alle mindestens 18jährig und haben recht unterschiedliche Vorkenntnisse mitgebracht. Alle aber haben ein Spitalpraktikum absolviert.

Unsere 3jährige Ausbildungszeit begann mit einem Schulblock von 12 Wochen. Dieser Unterricht vermittelte uns Grundkenntnisse der Medizin, der Anatomie sowie unseres künftigen Berufes. Kurz die wichtigsten Fächer: Anatomie, Physik, Chemie, Embryologie, Neonatologie, Medikamentenlehre und Hygiene. Daneben hatten wir praktischen Unterricht in Wochenbettpflege, Säuglingspflege und allgemeiner Krankenpflege. In diesen Stunden hatten wir die Gelegenheit, mit Phantomen oder aneinander direkt zu üben. Wochenbettgymnastik, Geburtsvorbereitungsübungen, Turnen und auch Singen lockerten die Schulstunden immer wieder angenehm auf. Verschiedene Besichtigungen auf den Abteilungen, in der Küche und der Wäscherei machten uns den ganzen Spitalkomplex vertrauter.

In diesen 3 Monaten haben wir eng zusammengelebt. Tagsüber waren wir im Klassenzimmer, und abends sahen wir uns im Schülerinnenhaus wieder, da wir intern wohnen. Teils ergab dies Spannungen, teils ein gemütliches Beieinandersein.

Wir machten uns viele Gedanken, spannen allerhand Pläne. Wir möchten einen Film über Empfängnisverhütung drehen, wenn möglich nach der Lehre selbstständig arbeiten, uns weiterbilden; dies und das ändern. Wer weiß, wie alles später aussehen mag. ... Auf alle Fälle zeigt uns der Lehranfang viel Schönes und Vielversprechendes; und jedes sieht jetzt seine Rolle als Hebamme klarer.



Unsere Schulschwestern und Dozenten haben uns hervorragend durch diesen Schulblock geleitet. Ab Mitte Januar werden wir auf den verschiedenen Abteilungen arbeiten. Wenn auch etwas unsicher, sehen wir der praktischen Arbeit sicher alle mit grosser Freude und vielen Erwartungen entgegen.

Andrea Gertsch
Claudia Peter



Die von Dermatologen ausgearbeiteten Fissan Produkte eignen sich ganz besonders für empfindliche Haut.

Fissan's Dermatologen
haben bei der Entwicklung der bemerkenswerten Eigenschaften
der Milcheiweisse Pionierarbeit geleistet.

Sie haben vor allem
das Labilin® – ein hydrolysiertes Milcheiweiss –
entwickelt, das die Basis der meisten
Fissan Produkte darstellt.

Die erprobten Fissan Produkte
eignen sich zur Vorbeugung und Behandlung
von Dermatosen. Sie werden von
Fachleuten empfohlen
und täglich in zahl-
reichen Spitälern
und Kliniken
angewendet.

Fissan Wundpaste – Fissan Wundpuder – Vitafissan,
Fluid Creme, Decubitusprophylaxe – Striafissan,
Creme, Verhütung von Schwangerschaftsstreifen –
Sulfofissan, Puder, Behandlung von Akne –
Haemofissan, Hämorrhoidal-Suppositorien
und -Salbe – Fissan Ichthysal, Puder, Behandlung
von Dermatosen – Balsam Fissan, Verhütung
von Mastitis und Heilen von Rhagaden.



Fissan Produkte verdienen Ihr Vertrauen!